



Dieses Projekt wird aus
Mitteln der FFG
gefördert.

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



FFG Sondierungsvorhaben

Marktprämien 2.0 - Diskussion zu Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Marktprämienregelung

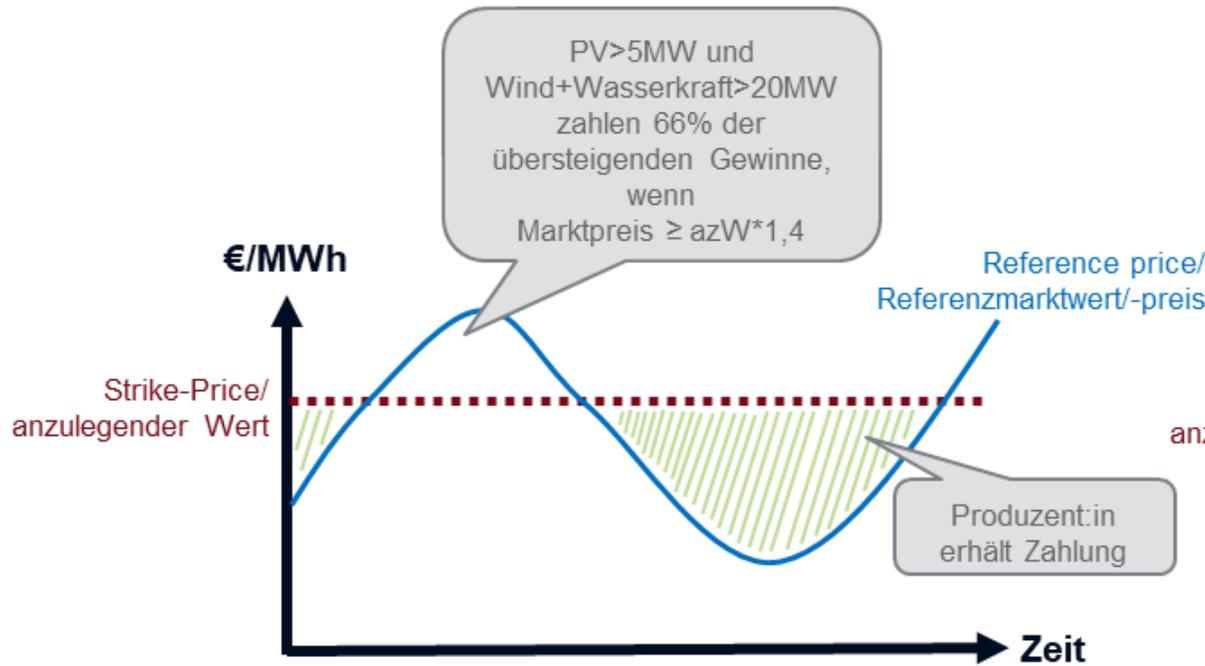
11.07.2024

Gustav Resch

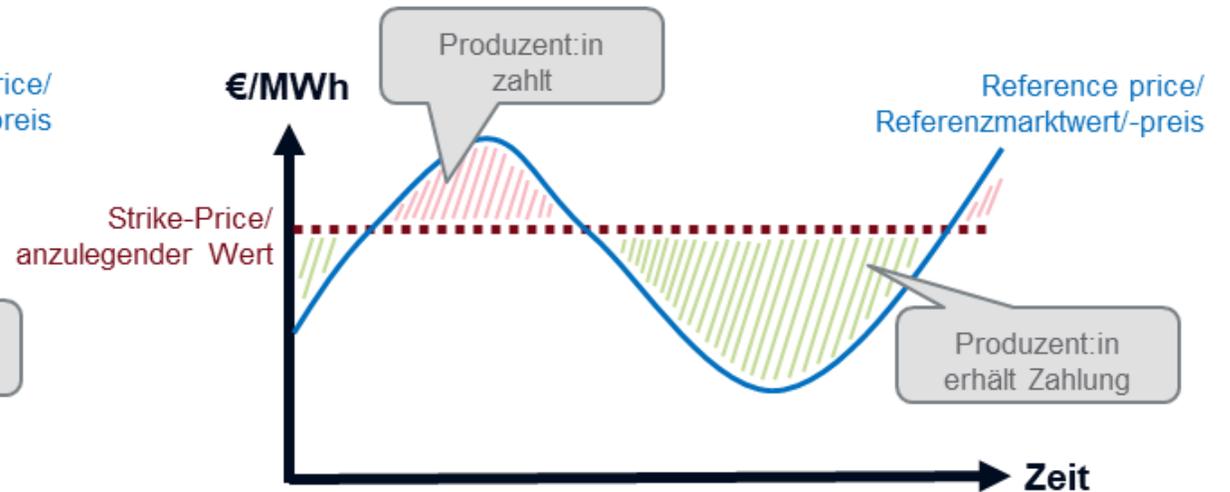
Senior Scientist,
Thematic Coordinator on Energy Scenarios and System
Planning,
Competence Unit Integrated Energy Systems
Center for Energy, AIT Austrian Institute of Technology

gustav.resch@ait.ac.at

Derzeitiges Marktprämien-System in Österreich und mögliche Contracts for Difference (CfDs)

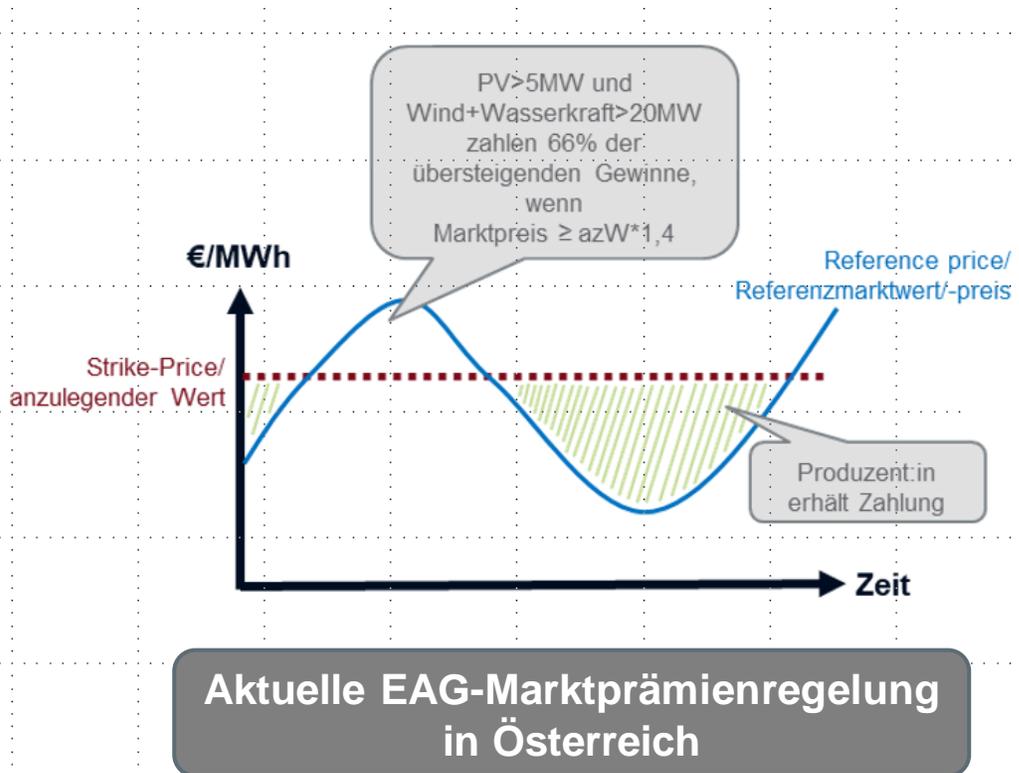


Marktprämie in Österreich



Contract for Difference (CfD)

Derzeitiges Marktprämien-System in Österreich: **eineinhalbseitiger CfD** - Blick auf die Ausgangslage



Auszug aus EAG-Gesetzestext:

• §11. Berechnung der Marktprämie

"(6) Windkraftanlagen ... ab 20 MW, Wasserkraftanlagen ... ab 20 MW und Photovoltaikanlagen ... ab 5 MW haben, sofern der Referenzmarktwert bzw. der Referenzmarktpreis den anzulegenden Wert um mehr als 40% übersteigt, 66% des übersteigenden Teils der EAG Förderabwicklungsstelle rückzuvergüten."

► **Rückzahlung von 66% des Mehrerlöses, wenn Marktwert um 40% höher als azW - aktuell hierbei keine Einschleifregelung**

• §13. Referenzmarktwert

"(3) Für jede Stunde eines Monats wird zunächst der Preis gemäß Abs. 1 mit der Menge des in dieser Stunde aus einer Technologie gemäß Abs. 2 erzeugten Stroms multipliziert. Die Summe dieser Berechnungen wird sodann durch die Menge des **im gesamten Monat erzeugten Stroms** aus dieser Technologie dividiert.

(4) Die Regulierungsbehörde hat am Beginn eines jeden Monats für jede Technologie gemäß § 11 Abs. 3 den Referenzmarktwert **des vergangenen Monats zu berechnen und zu veröffentlichen.**"

► **Berechnung der Marktwerte und entsprechender Vergleich zu azW auf monatlicher Basis**

Derzeitiges Marktprämien-System in Österreich: **eineinhalbseitiger CfD** - Blick auf neue EU-Vorgaben

Strommarktreform: Rat verabschiedet aktualisierte Vorschriften (Mai 2024):

- Gemäß Einigung in Rat und Parlament gab es die Einigung, **zweiseitige Differenzverträge oder gleichwertige Regelungen mit den gleichen Auswirkungen als Modell zu nehmen**, das verwendet wird, wenn die öffentliche Finanzierung in Form direkter Preisstützungssysteme in langfristige Verträge einbezogen wird.
- **Zweiseitige Differenzverträge** würden für Investitionen in neue Anlagen zur Stromerzeugung aus folgenden Quellen gelten: **Windenergie, Solarenergie, geothermische Energie, Wasserkraft ohne Speicher und Kernenergie.**
- Die Vorschriften für zweiseitige Differenzverträge werden erst **nach einer Übergangsfrist von drei Jahren nach Inkrafttreten der Verordnung** gelten, um die Rechtssicherheit für laufende Projekte zu wahren. Mit der Einigung wurde Flexibilität in Bezug auf die Art und Weise geschaffen, wie die Einnahmen, die der Staat durch zweiseitige Differenzverträge erzielt, umverteilt werden sollen. **Einnahmen würden an die Endkunden umverteilt werden und können auch zur Finanzierung der Kosten von direkten Preisstützungssystemen oder von Investitionen zur Senkung der Stromkosten der Endkunden verwendet werden.**

Quelle: basierend auf Pressemitteilung des Rats der Europäischen Union vom 21 Mai 2024

IDEEN ZUR REFORM DER MARKTPRÄMIENREGELUNG AUF BASIS DER CASE-STUDY-ANALYSIS (II)

Two different packages:

• I. Renewable supportive design

- Aims to provide as much **stability and predictability for RES investors** as possible
- Does **not provide** incentives for intermittent generators to **respond to price signals**.
- Does **not provide incentives for PPAs**, but allows late entry/exit from the state scheme if more advantageous to the investor

• II. Market oriented design

- Aims to provide a support environment where market players **must consider market signals** the greatest extent possible
- RES generators are facing **more market related risks**
- **Incentivise PPA-s**, however, does **not allow to completely abandon governmental scheme** if it is more beneficial for producers

The proposed designs are based on applied practices within the EU

- Only focusing on CFD and PPA related aspects of the auction

IDEEN ZUR REFORM DER MARKTPRÄMIENREGELUNG AUF BASIS DER CASE-STUDY-ANALYSIS (II)

<u>Desing elements</u>	Renewable supportive design	Market oriented design
Support price	Strike price of the auction adjusted with inflation	Strike price of the auction
Reference price	Hourly exchange price for intermittent, half-yearly average exchange price for dispatchable RES	Monthly average exchange price for all technologies (unadjusted with intermittent production profile)
Late entry to CfD	Allowed for pre-defined period, to delay entry to CfD.	Project must start CfD contract at the latest when the allowed realisation time is due
Exit from the support scheme	Allowed, but no possibility to come back	Not allowed (Or allowed with very harsh penalties – paying back all the received support)
Possibility to enter PPA contract in parallel with governmental support	Not allowed (???)	Allowed for all type of contracts

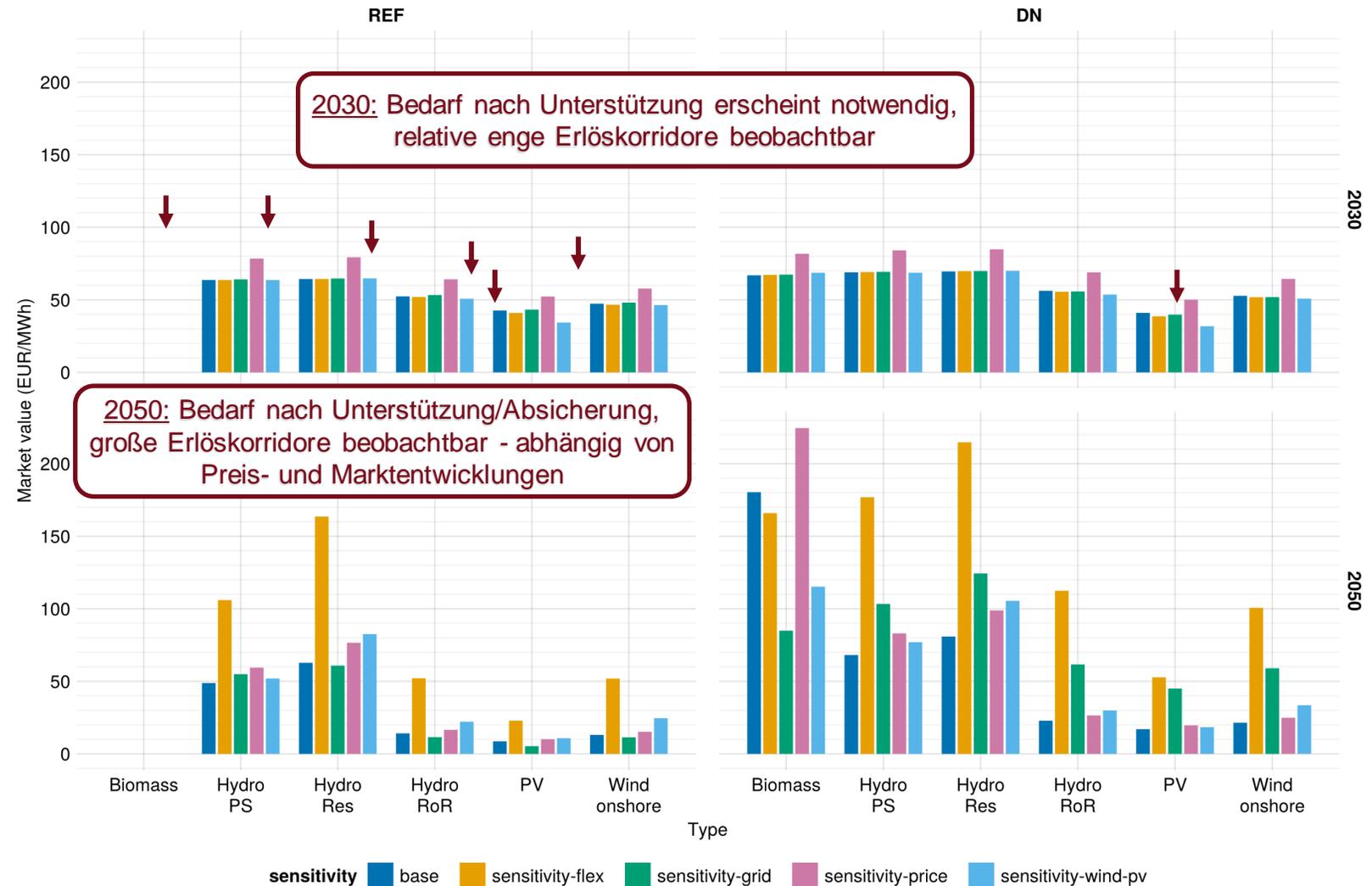
BLICK AUF KÜNFTIGE MARKTERLÖSE

2030:

- Wind:
ca. **63 - 77** EUR/MWh nominal
- PV:
ca. **40 - 60** EUR/MWh nominal
- Laufwasserkraft:
ca. **63 - 90** EUR/MWh nominal
- Biomasse, Speicherwasserkraft:
ca. **80 - 105** EUR/MWh nominal

2050:

- Wind:
ca. **18 - 180** EUR/MWh nominal
- PV:
ca. **12 - 93** EUR/MWh nominal
- Laufwasserkraft:
ca. **18 - 200** EUR/MWh nominal
- Biomasse, Speicherwasserkraft:
ca. **90 - 390** EUR/MWh nominal



- **Wie interpretieren Sie die Rechtsvorgaben der EU?**
 - Ist der Wechsel zu zweiseitigem CfD Design zwingend erforderlich (mit 3 Jahren Übergangsfrist)?
- **Welche Probleme bestehen bei der derzeitigen Marktprämienregelung - speziell mit Blick auf die Marktprämienausgestaltung und darin enthaltene Detailregelungen?**

Punkte ggf. von Relevanz:

 - Hartes 40% Limit, ab wann Rückzahlung erfolgen muss ("Einschleifregelung");
 - Finanzierungsaspekte und entsprechende Erlösunsicherheiten aufgrund negativer Preise
- **Welcher Weg soll näher beleuchtet werden?**
 - Reform/Anpassung des derzeitigen Systems
 - Wechsel zu neuem vollständigen CfD Design gemäß der beiden skizzierten Stoßrichtungen (Marktorientierung oder Fokus auf Stabilität/Gewährleistung des Erneuerbaren Ausbaus)
- **Wie kann mehr Marktorientierung für steuerbare Erneuerbare erreicht werden?**

(Blick auf Regelungen in Nachbarländern: wenig Erfolg bisher)



Dieses Projekt wird aus
Mitteln der FFG
gefördert.

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



VIELEN DANK!

Gustav Resch

AIT, Center for Energy

gustav.resch@ait.ac.at